

Nr.
205



HERTHA

Kurier

August 2023

35. Jahrgang Mit Berichten aus dem Verein und dem Otzer Dorfgeschehen

Berichte, Berichte, Berichte

Ein Hertha Kurier mit ganz viel Inhalt

Das Sommerloch - in den Redaktionen der gängigen Zeitungen wird alles Mögliche und Unmögliche (Loch Ness, Kaiman Sammy usw.) herausgekratzt, um die Seiten zu füllen.

Nicht jedoch beim Hertha Kurier: Kaum war die letzte Ausgabe erschienen, quoll unser elektronischer Briefkasten über. So viele Berichte und Bilder. Und das in einer Zeit, in der (fast) alle Ligen ihre Punktspiele absolviert oder viele Vereinsmitglieder ihren wohlverdienten Sommerurlaub angetreten haben.

Die Inhalte hätten vermutlich auch zwei Kuriere füllen können - wir haben versucht, fast alles in dieser Ausgabe unterzubringen, ein oder zwei Artikel und das ein oder andere Foto mussten dennoch leider draußen bleiben. Jetzt ist der HK ein paar Seiten dicker, als ihr es vielleicht bei den regulären Ausgaben (Jubiläumshefte zählen nicht) gewohnt seid.

Ich verspreche euch ganz viel Lesevergnügen beim Durchblättern des Hertha Kuriers und hoffe, dass ihr genauso viel Spaß am Inhalt habt wie wir in der Redaktion, als wir die Berichte Korrektur gelesen, die Bilder in ein druckbares Format umgewandelt und die Zeilen- und Seitenumbrüche dahin gebracht haben, wo sie hingehören. Schließlich mussten wir kurz vor der Drucklegung auch noch die Anzeigen unserer Werbekunden so platzieren, dass ihr sie - neben den Vereinsinhalten - auch noch wahrnehmt. Gut, dass das Wetter rechtzeitig zum Redaktionsschluss durchgewachsen war und nicht mehr so heiß wie in den Wochen davor.

Jetzt entlasse ich euch aber in eure Lektüre und wünsche allen eine tolle zweite Sommerhälfte

Wolfgang Frohloff

Inhalt

- 1 – Vorwort der Redaktion
- 2 – Der HK unterwegs / Impressum
- 3-5 – Leitungsbericht „Die Großbaustelle“
- 6 – Hertha-Cup (Fußball)
- 7 – Fußballjugend macht DFB-Abzeichen
- 8-10 – Hauptrundenbericht B-Jugend / Leitungsteam
- 11-12 – D-Jugend - ein Abschied mit Rückblick
- 13-14 – Mädchenfußballcamp in Luth
- 15 – Neue Trainer für die G-Jugend
- 16 – U12-Turnier (E- und D-Jugend)
- 17 – Tennispunktspiele
- 18-19 – Volleyball in Engensen / Damals vor 20 Jahren
- 20-22 – Triathlon Maschsee, Billard im Harz, 5-Seen-Lauf
- 23-24 – Jazzdance - „After Eight“ und „Sommernächte“
- 25 – JHV beim Reit- und Fahrverein
- 26-27 – Schützenfest
- 28-29 – Otzer Mehrkamp
- 30-31 – BIOS - Ausbau oder Neubau
- 32 – Geburtstage / Neue Mitglieder



Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



Der HK unterwegs

Der Hertha Kurier war dieses Jahr im Frühling zu Besuch auf Rhodos. Das war, bevor die Welt dort für viele Touristen durch die massiven Waldbrände auf den Kopf gestellt wurde. Unser Mitglied Birte aus der

Volleyballmannschaft hat den Kurier auf schönstem Sandstrand direkt am Beachvolleyballfeld gelesen.

Die Redaktion war ebenfalls im Sommer aushäusig und hat die seltenen Regenpause genutzt, um den aktuellen Kurier am Ufer der Ruhr auf einem malerischen kleinen Campingplatz zu schreiben.



Falls ihr im Sommer unterwegs ward und den Kurier mithattet, schickt uns gerne Fotos davon an unsere Mailadresse herthakurier@sv-hertha-otze.de

Den HK gibt es auch online: QR-Code scannen und lesen!



Hausverwaltung Schäfer
 Ringstrasse 3
 31275 Lehrte
 www.wohnung-in-lehrte.de
 Tel. 05132 - 55 30 5
 Di./Do. 15.00 - 17.30

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.
E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG **DRUCK-AUFTRAGGEBER**
Stefan Müller **Helge Steinecke**
05139/9720404 05136/9204748
stefan.mueller@gmi.de mail@mediaservice-steinecke.de

TEXTVERARBEITUNG **FOTOBEARBEITUNG**
Peter Müller **Hartmut Jung**
05136/7445 05136/86782
mueller-pe@gmx.net jung19@web.de

KASSENFÜHRUNG **LEKTORAT**
Helmut Nentwich **Gerhard Schmidt**
05136/6741 05136/6705
helmut.nentwich@gmx.de ga.schmidt@htp-tel.de

LAYOUT
Wolfgang Frohoff
05136/8014228
frohoff@gmx.de

VERTEILUNG
Hannah Hardenberg 05136/8048607 (westlich der Bahn)
Mathis Steinecke 0171/2013944 (östlich der Bahn)
(Bei Reklamationen bezügl. der Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:
Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF
Erscheinungsweise 6 x im Jahr
Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.
Piktogramme: ©1976 by ERCO



Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf
Tel.: (05136) 97 65 260 · Mobil: (0170) 290 71 47
Fax: (05136) 97 65 261 meyer@dm-sonnenschutz.com



Rollläden • Markisen • Plissees
Insektenschutz • Türen • Tore
Reparaturen an
Sonnenschutzanlagen



Großprojekt erfolgreich abgeschlossen

Wie die meisten von euch wissen, hatten wir uns für dieses Jahr so einiges vorgenommen und der größte Einzelposten, der Einbau einer Maulwurfsperrung und die Installation einer automatischen Beregnungsanlage, liegt nun hinter uns.

Bevor ich euch, aus erster Hand, von den Baumaßnahmen berichte, möchte ich kurz, man könnte sagen „aus aktuellem Anlass“ erwähnen, dass wir mit dieser Maßnahme voll ins Schwarze getroffen haben. Warum das?

Wie ihr sicher in der Presse verfolgt habt, gilt seit dem 06.07. eine Allgemeinverfügung, die es untersagt, bei Temperaturen über 24°C, gemessen an der Wetterstation Langenhagen, zwischen 11 und 18 Uhr zu bewässern. Das ist natürlich den leider mittlerweile als Standard anzusehenden „Dürreperioden“, mit viel zu wenig Niederschlag, und den daraus resultierenden absinkenden Grundwasserspiegeln, geschuldet und eine verständliche Massnahme. Es ist erwiesenermaßen so, dass bei einer Beregnung bei hohen Temperaturen, speziell bei anhal-

tendem Sonnenschein, der größte Teil des verwendeten Wassers schon verdunstet, bevor das Wasser überhaupt die Pflanzen, geschweige den deren Wurzeln, erreicht und deswegen ist eine solche Beregnung nicht besonders effektiv.

Da wir aber bislang, sowie über lange Jahre üblich, unsere Plätze mit einem Beregnungswagen bewässert haben und dieser pro Platzhälfte ca. 3 Stunden unterwegs war, konnten wir es bislang gar nicht anders bewerkstelligen, als tagsüber zu bewässern.

Das war zum einen, wie gesagt, nicht besonders effektiv und zum anderen auch nur durch „Manpower“ (alle 3 Stunden den Beregnungswagen versetzen, Schlauch neu anschließen (und 30m gut gefüllter Wasserschlauch der Dimension „C“ haben ein ordentliches Gewicht) und das ganze gefühlt in einer Endlosschleife, da wir im Hochsommer nahezu täglich bewässern mussten.

Das alles gehört nun der Vergangenheit an und da die neue Bewässerungsanlage sowohl durch ein Zeitprogramm, als auch per App vom Handy ferngesteuert bedient werden kann, nutzen wir die Nachtstunden zur Bewässerung und müssen dadurch 1.) weniger Wasser aufwenden, da einfach viel weniger verdunstet und können davon ausgehen, dass dies die Qualität unserer Rasenflächen mittel- bis langfristig deutlich verbessert. Man könnte also sagen, alles richtig gemacht.

Nun möchte ich euch aber von diesem „Mamutprojekt“ (ein solch großes „Bauprojekt“ gibt es sicher nicht allzu oft in der Vereinsgeschichte) bzw. dessen Ablauf berichten.

Die Planung dieser Baumaßnahme hat bereits Ende 2021 begonnen, aber Mitte März 2023 ist es erst wirklich konkret geworden. Einerseits, da wir zu diesem Zeitpunkt erst die Zusage aller Fördermittel bekommen haben und zum anderen, da wir (unser Platzwart

Fortsetzung nächste Seite



stadtparkasse-burgdorf.de



Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.

Wenn's um Geld geht



**Stadtsparkasse
Burgdorf**



Jens, und ich) uns dann mit den beauftragten Firmen (Gartenbau Gräpel, als Sportplatzbauer sowie Firma Friesecke, die Spezialisten rund um Bewässerungstechnik) zu einem Ortstermin in Otze getroffen haben.

Die eigentliche Baumaßnahme ging dann am 06.06.23 los und begann zunächst mit dem Öffnen von insgesamt 704 m 80-100 cm tiefer Gräben (mit einer wirklich großen Maschine, wie ihr auf den Bildern sehen könnt). Dabei wurden leider auch diverse Flutlichtleitungen getroffen, da leider, auch nach längerer Recherche, keiner mehr so recht wusste, wo die Leitungen laufen (auch hierzu ein Bild, neben diesem Bericht).

Als nächster Schritt wurde die Maulwurfsperrung eingebracht und die Gräben teilweise wieder verfüllt und verdichtet bevor dann die Rohrleitungen für die Bewässerung eingebracht wurden.

Ein erwähnenswertes Detail ist die Tatsache, dass die in der Mittelachse der Plätze notwendigen Rohrleitungen mittels einer Verlegemaschine eingebracht wurden. Das hat den großen Vorteil, dass in der Spielfläche kaum Erdarbeiten durchgeführt werden mussten und

das ist insofern gut, da wir dann nicht mit großen Aufwand die Gräben wieder verfüllen und neuen Rasen anlegen müssen und letztendlich die Plätze sehr schnell wieder, zumindest teilweise (siehe Bericht zum „Hertha-Cup 23“ und „DFB Fußballabzeichen“ die am 24.06. ausgespielt werden konnten), wieder nutzbar sind.

Nachdem dann alle Beregner eingebaut und angeschlossen wurden, konnte damit begonnen werden, so langsam alles wieder in den Urzustand zurückzusetzen. Am B-Platz haben wir uns dazu zu einem Arbeitseinsatz getroffen, um mit viel Muskelkraft, aber auch unter Einsatz von 2 Traktoren, einen großen Teil der Gräben wieder zu verfüllen. Es war bemerkenswert, wie viel wir an diesem Tag geschafft haben, aber letztendlich mussten wir auch eingestehen, dass wir das komplette Auffüllen, Verdichten, Feinplanieren und Neueinsäen von über 700 m Gräben nicht in Eigenregie stemmen können.

Letztendlich haben wir das „hübsch machen“ also dafür Sorge zu tragen, dass die Plätze wieder bespielbar werden, zum größten Teil den Gartenbauern überlassen und die haben eine sehr gute Arbeit geleistet.

Noch eine Randnotiz hierzu. Aufgrund monsunartiger Regenfälle an 2 aufeinanderfolgenden Freitagen (die Otzer unter euch haben das vielleicht live miterlebt) mussten Teile des Feinplanierens und Einsäens sogar dreimal gemacht werden, da die großen Wassermengen die frische Rasen Saat leider in einer Ecke des Platzes zusammengespielt haben.

Lange Rede, kurzer Sinn, am 03.07. war der letzte Tag der Baumaßnahme und seit dem 10.07. können wir sowohl die Mähroboter [*was hat das jetzt damit zu tun, fragt ihr euch vielleicht? Ganz einfach, Der Draht, an dem der Mäher sich beim mähen orientiert, wurde an einigen Stellen unterbrochen (Stichwort: Grabenfräse) und wurde von der Firma Vehling am 10.07. wieder „geflickt“*] wieder laufen lassen als auch die automatische Bewässerung vollumfänglich nutzen. Wie gesagt, ein Mammutprojekt, langwierig, aber erfolgreich abgeschlossen.

Einige Impressionen dieses Projektes könnt ihr den Bildern entnehmen, die rund um diesen Bericht verteilt sind.

Ach ja, eine Sache noch. Auch das Thema „Wiederbelebung des Bouleplatzes“ hat Fahrt aufgenommen. Auch hier ist die Frage erlaubt: „Was hat das mit dem Einbau der Beregnung zu tun“? Ganz einfach, ich dachte mir, wenn wir schon einmal diverse Baumaschinen am Platz haben, müssen wir nicht mühevoll von Hand schaufeln, wenn wir den alten, vermoosten Belag entfernen. Gedacht, gemacht. Nach einem kurzen Gespräch mit dem Baggerfahrer hat dieser innerhalb von 15 Minuten den alten Belag ca. 5 cm tief abgekratzt und wir können mit der Planung der weiteren Schritte beginnen. Auch diese (nächsten Schritte) sind schon in Vorbereitung und evtl. kann im nächsten HK schon darüber berichtet werden.

Ich wünsche euch allen einen schönen Urlaub (entweder noch vor euch, oder schon gehabt zu haben) und schicke sportliche Grüße, euer Baustellenreporter

Thomas Fechner

Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

Gasthaus & Hotel Bähre
Familienbetrieb seit 1898



Wir suchen Verstärkung:
(auch als Quereinstieg möglich)
Koch (m/w/d)
Küchenhilfe (m/w/d)
Reinigungshilfe (m/w/d)

Tel.: 05085/98980
www.hotel-baehre.de



LEITUNG



Bilderbogen zum Baustellenreport



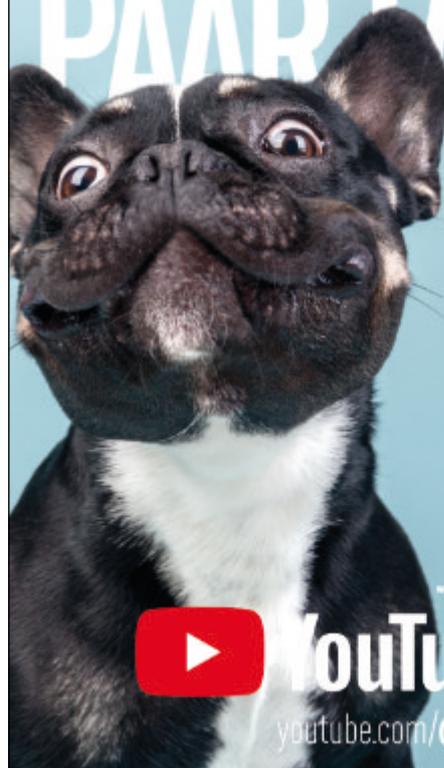
WIE LANGE NOCH ???



HUNDE-PRAXIS OTZE

UNTERWASSERLAUFBAND, INDOOR-POOL
BEHANDLUNGSRÄUME, HUNDEWASCHANLAGE
SEMINARRÄUME, OUTDOORBEREICH UVM.

NOCH EIN PAAR TAGE



„Perde Hunde Therapie“



YouTube



youtube.com/@DOGS-SIDE



FUSSBALL



Nach langer Zeit wieder ein Hertha-Cup

Nach dem Cup wurde gefeiert



bringen und hinterher wieder zurück.

Pünktlich um 12:00 Uhr am Samstag, 24.6., begann die Auslosung der Mannschaften. 32 Spieler von der B-Jugend, 1. Herren, Ü40 und Otzes Hoffnung standen zur Verfügung. Durch Ziehen von verschieden farbigen Legosteinen wurden 4 Mannschaften ausgelost.

Endlich hat er wieder stattgefunden, der Hertha-Cup aus der Fußballsparte des SV Hertha Otze, unser Verein! Tagelang stand der Hertha-Cup auf wackeligen Beinen. Werden die Arbeiten auf den Plätzen rechtzeitig fertig? Gehen wir auf den Schützenplatz? Lassen wir ihn ausfallen? Dann die Nachricht: „A-Platz ist gesperrt. Der B-Platz ist aber im guten Zustand. Trotz des Regens am Freitag ist der Platz OK.“ Schnell noch Detailplanung, Grillzelt muss her, Helfer müssen her, um alles auf den B Platz zu

So traten an der FC Schinken-griller, FC Krumme Banane, Die 7 kleine Döner und Nothinghäm to Loose. Die Spiele wurden alle sehr Fair geführt, und es gab viele sehenswerte Tore zur Begeisterung der zahlreichen Zuschauer. Unseren Schiedsrichtern Frank und Jörg wurde es sehr einfach gemacht. Danke an die beiden, dass sie als Schiedsrichter dabei waren.



Ruhm, Ehre und den Pokal für ein Jahr konnten sich in diesem Jahr der FC Krumme Banane sichern, knapp vor Nothinghäm to Loose.

Gefeiert wurde der Hertha-Cup von allen Teilnehmenden. Wir hörten, dass dies auch ein wenig länger gedauert hat. Wer alles dabei war und mitgemacht hat seht ihr auf der Fotodokumentation. Dank gilt allen Helfern, ohne Euch geht nichts. Uns hat es Spaß gemacht und nächstes Jahr wieder dabei.

Das Orga Team Hertha-Cup



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG



Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Hertha-Jugend macht DFB-Fußball-Abzeichen

Geschicklichkeit war gefragt

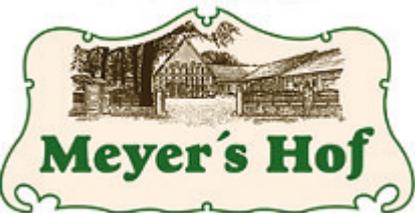
Am 1. Juli hatte die Otze Fußball-Jugend die Möglichkeit, das DFB-Fußball-Abzeichen zu erspielen.

An fünf Stationen mussten die Spieler der G- bis D-Jugend ihr Geschick am Ball beweisen z.B. Flachpässe über 5m auf Zeit oder Flanken in ein abgestecktes Feld spielen. Auch mit einem Kopfball in ein Toreck konnte man Punkte sammeln. Dribbelkünste waren ebenso gefordert. Ungefähr 40 Kinder meldeten sich um 10:00 Uhr morgens bei unseren Jugendtrainern und helfenden Eltern an. Alle haben die Prüfungen mit viel Ehrgeiz und Spaß absolviert. Bestanden haben sie alle, manche mit Bronze, andere mit Gold. Jeder wurde bei der Übergabe der Urkunden gefeiert und beklatscht. Das hat sich jede/r unserer Kicker/innen verdient. Auch für unsere Trainer ein Zeichen, dass sie eine tolle Arbeit leisten für die Otze Fußball Jugend. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern mit Kaffee und Kaltgetränken. Ein gelungener Vormittag und weiterer Saisonhöhepunkt unserer Hertha-Jugend.

Vielen Dank an alle Helfer.

Das Orga-Team





Meyer's Hof

Hofladen mit dem Besten vom Lande
Burgdorfer Str. 38, Otze
Tel. 05136 - 3216

- leckere Erdbeeren
- Himbeeren u. neue Kartoffeln aus eigenem Anbau,
- frisches Obst u. Gemüse, 
- Blumen u. vieles mehr!



Erfolgreiche Hauptrunde für die B-Jugend

Am Ende Tabellenzweiter!

Die Hauptrunde begann für uns am 15.04.2023 mit dem ersten Spiel gegen die Spielgemeinschaft Das Große Freie in Otze. Da wir nicht wussten was uns erwartet, begannen wir ziemlich verhalten und überließen dem Gegner den größten Teil des Spielgeschehens. Völlig überraschend erzielten wir dann jedoch in der 17. Minute das 1:0. Zwischenzeitlich hatten wir uns gut auf das Spiel eingestellt und ließen kaum gegnerische Torchancen zu. Mit dem ersten Torschuss gelang dem Gegner jedoch noch vor der Halbzeit der Ausgleich. Ein tückischer Aufsetzer auf unserem Boden war für unseren Torwart nicht zu halten. Wir ließen uns dadurch aber nicht

beirren und erarbeiteten uns in der zweiten Halbzeit eine Vielzahl von Tormöglichkeiten, die wir leider nicht nutzten. Durch eine Unachtsamkeit nach einem Eckball fiel aus dem Gewühl heraus in der 63. Minute das 1:2 für den Gegner. Wir reduzierten die Defensive und gingen mit Mann und Maus nach vorne, um wenigstens noch den Ausgleich zu erzielen. Das gelang uns in der 78. Minute. So ging das Spiel 2:2 unentschieden aus. Vom Spielverlauf gereicht, aber aufgrund der Vielzahl von Torchancen hätten wir das Spiel für uns entscheiden müssen.

Für das zweite Spiel mussten wir in Kirchrode antreten. Am ersten heißen Tag in diesem Jahr war der Gegner uns in allen Belangen überlegen, und wir fanden nie richtig zu unserem Spiel. Nach dem Führungstreffer für Kirchrode in der 36. Minute konnte man sehen, dass

unsere Mannschaft die Köpfe hängen ließ. Trotz einer motivierenden Ansprache in der Pause waren wir in der zweiten Halbzeit leider nicht in der Lage, das Spiel zu drehen. Wir konnten uns trotz aller Offensivbemühungen keine einzige gefährliche Torchance erarbeiten, so dass unser Gegner nach zwei Kontern (einer nach einem Handspiel) auf 3:0 erhöhte. Ab dem Zeitpunkt hatten wir nicht mehr an einen Sieg geglaubt. Wir hätten an dem Tag noch drei Stunden spielen können – es hat einfach nichts geklappt.

Am dritten Spieltag trafen wir auf einen alten Bekannten der Hinrunde aus Lehrte. Eine Mannschaft, die durch ein sowohl verbal provozierend als auch körperlich aggressives Spiel auffällt. Wir waren darauf gut eingestellt und haben von Beginn an durch ein sehr kontrolliertes und intensives Laufspiel uns eine Vielzahl von Chancen erarbeitet, die wir jedoch leider nicht nutzen konnten. In der 28. Minute bekamen die Lehrter ihre erste Ecke zugesprochen. Durch eine unglückliche Berührung eines unserer Spieler kullerte der Ball über die Torlinie zum 0:1. Ich hatte Angst, dass uns dieses Gegentor demotivieren würde, aber genau das Gegenteil war der Fall. Die Jungs feuerten sich gegenseitig an und



LUFTREINIGER

EINE GESUNDE & SAUBERE SACHE



KOSTENLOS
UND
UNVERBINDLICH
EINE WOCHE
TESTEN

IDEAL FÜR ...

... ALLERGIKER

... RAUCHER

... TIERBESITZER

NEUTRALISIERT ...

... GERÜCHE

... HAUSTAUB

... FORMALDEHYD

proWIN Beratung & Verkauf
 Anna-Lena & Helge Steinecke
 Celler Weg 11, 31303 Otze
 Tel.: 0 51 36 / 8 01 60 20
 Mobil: 0 15 20 / 4 07 38 95
 E-Mail: proWIN@fam-steinecke.de



Leitungsteam

<p>Geschäftsführung (zugl. Geschäftsstelle) Thomas Fechner 1. Sprecher (§26BGB) Schwarzer Berg 7 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136 / 8012021 thomas-sv-hertha-otze@mail.de</p> <p>Sportpolitik <i>hier könnte dein Name stehen -</i> Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@sv-hertha-otze.de melden.</p> <p>Finanzen Anna-Lena Steinecke Celler Weg 11 31303 Burgdorf-Otze Tel. (05136) 8016020 anna-sv-hertha-otze@fam-steinecke.de</p>	<p>Öffentlichkeitsarbeit und Soziales Petra Jung Weferlingser Weg 34a 31303 Burgdorf-Otze Tel. (05136) 86782 petra.jung@htp-tel.de</p> <p>Mitgliederwesen Britta Heuer Weferlingser Weg 54 31303 Burgdorf-Otze Tel (05136) 896080 heuer.britta@htp-tel.de</p> <p>Ältestenrat (Tel. alle Otze) Brunnhilde Friedrich 6527 Peter Müller 7445 Jürgen Schlue 83050 Hugo Weidenbach 81083 Wolfgang Waschkus 83868</p>
--	---

Bankverbindung:
 Stadtparkasse Burgdorf
 IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
 BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze ist beim Geschäftsführer
 Thomas Fechner,
 Schwarzer Berg 7, 31303 Burgdorf-Otze



JUGENDFUSSBALL



verlegten das Spielgeschehen in des Gegners Hälfte. Kurz vor der Halbzeitpause bekamen wir einen berechtigten Elfmeter zugesprochen. Dieser Elfmeter war eigentlich gut geschossen, aber die Parade des gegnerischen Torwartes war sensationell. So ging es mit einem 0:1 Rückstand in die Pause. Man merkte, dass wir das Spiel unbedingt gewinnen wollten. So peitschte sich die Mannschaft gegenseitig nach vorne, und wir erzielten kurz nach der Halbzeit den längst überfälligen Ausgleich. Der Gegner kam in der zweiten Halbzeit nicht mehr über die Mittellinie. Man merkte, dass wir konditionell haushoch überlegen waren. In der 55. Minute gingen wir mit 2:1 in Führung, die wir bis zum Spielende auch noch hätten ausbauen können. Fazit des Spiels: Eine sehr gute Mannschaftsleistung, bei der das Ergebnis eigentlich hätte höher ausfallen müssen.

Das vierte Spiel gegen eine weitere Mannschaft aus Lehrte ist ausgefallen, da diese sich zwischenzeitlich vom Spielbetrieb zurückgezogen hatte.

Das fünfte Spiel bestritten wir beim Tabellenführer in Seelze. Auf einem sehr schlecht zu spielenden Platz gestalteten wir das Spiel sehr offen und hatten in den ersten zehn Minuten drei Riesenmöglichkeiten. In der 10. Minute gingen wir verdient nach einem Kopfballtor in Führung. Wir bekamen jedoch keine Ruhe ins Spiel, da auf diesem Platz das Kombinationsspiel fast unmöglich war. Der erste Torschuss des Gegners segelte unhaltbar über unseren Torwart hinweg in die lange Ecke, und es stand 1:1. Es war ein sehr faires Spiel, bei dem es eigentlich keinen Schiedsrichter hätte geben müssen. Dieser aber entschied das Spiel in der 75. Minute. Er piff einen unver-

ständlichen Freistoß gegen uns, da unser Torwart angeblich bei einem Abstoß außerhalb des Strafraums war. Den fälligen Freistoß schoss der gegnerische Stürmer in die Mauer. Zu unserem Pech bekam er den Ball ein zweites Mal vor die Füße und schoss durch die sich auflösende Mauer unhaltbar zum 2:1 ins Tor. Wir versuchten in den letzten Minuten noch einmal alles, aber das Glück war diesmal nicht auf unserer Seite. In einem 4-Augen-Gespräch mit dem Schiedsrichter nach dem Spiel sagte er, er hätte unseren Torwart mehrfach ermahnt, den Strafraum beim Abstoß nicht zu verlassen. Auf Nachfrage bei meinem Torwart versicherte mir dieser jedoch, dass der Schiedsrichter nicht ein Wort zu ihm gesagt hätte. Wir an der Seitenlinie haben von diesen angeblichen Aufforderungen auch nichts mitbekommen. Leider war die Entscheidung spielentscheidend. Eine unglückliche Niederlage. Ein Unentschieden wäre an dem Tag gerecht gewesen.

Eine Woche später war die Mannschaft aus Eldagsen bei uns zu Gast. Eine sehr spielstarke Mannschaft, die bis dato die meisten Tore erzielt hatte. Da wir an diesem Tag vier Leistungsträger ersetzen mussten, konnte unsere Devise nur heißen: Hinten muss die „0“ stehen! Unsere Formation war dementsprechend



defensiv eingestellt, und wir wollten über schnelles Umschaltspiel zum Erfolg kommen. Dies gelang uns in der 4. Minute perfekt. Ein langer Ball bis zur Grundlinie wurde in die Mitte gespielt und von dort aus freistehend ins Tor geschoben. Der Gegner war durch diesen frühen Rückstand sichtlich geschockt, und durch unsere herausragende Defensivarbeit konnte er sich keine Torchance erarbeiten. Kurz vor der Halbzeitpause schossen wir durch einen schnellen Angriff das 2:0. In der Halbzeit beschlossen wir, unsere defensive Taktik nicht zu ändern und dem Gegner keinen Raum zu lassen. Das gelang uns bis zur 74. Minute sehr gut. Dann fiel das 2:1. Wir bewahrten aber die Ruhe und brachten das Ergebnis über die Runden. Ein verdienter Sieg durch eine absolut geschlossene Mannschaftsleistung.

Vor dem letzten Spiel ergab sich folgende Tabellensituation: Mit einem Sieg und mit Unterstützung der Lehrter Mannschaft konnten wir sogar noch Tabellen-

Fortsetzung nächste Seite

HK-Online:



KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 9736170 | Fax (05136) 9736171



JUGENDFUSSBALL



HERTHA Kurier heimat Kunde

Auflösung aus HK 204

Der HK ist für die letzte Ausgabe im alten Otzer Feuerwehrhaus auf den Dachboden gestiegen und hat den Uhrenschrank fotografiert, der dort steht.

zweiter werden. Wir waren zu Gast in Mellendorf, bei denen sich die gleiche Ausgangssituation ergab. Den ersten und unseren sechsten Tabellenplatz trennten lediglich drei Punkte. In einem zerfahrenen Spiel gingen wir in der 13. Minute durch eine direkt verwandelte Ecke in Führung. Das Spiel plätscherte bei hochsommerlichen Temperaturen dahin. In der zweiten Halbzeit merkte man jedoch unsere körperliche Überlegenheit, und so bauten wir in der 67. Minute die Führung auf 2:0 aus. Der Gegner konnte uns nichts mehr entgegensetzen, und so schossen wir in der 79. Minute das vielumjubelte 3:0. Ein souveräner Sieg, der dank einer sehr guten Defensivarbeit auch in der Höhe völlig verdient war.

Da auch die anderen Mannschaften für uns spielten, konnten wir tatsächlich den zweiten Tabellenplatz erringen! Ein Lob an die gesamte Mannschaft für diese hervorragende Rückrunde! Ich bin immer wieder stolz auf die Jungs! Eine so harmonisierende Mannschaft gibt es selten im Jugendbereich. Einen herzlichen Dank auch immer wieder an die Eltern und Fans, die uns so toll unterstützen!!!

Ich freue mich schon auf die nächste Saison als A-Jugend.

Oliver Hiller

P.S.: Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass die Mannschaft vom NFV ausgezeichnet wurde! In der Fair-Play-Wertung hat unsere B-Jugend in dieser Saison den 1. Platz belegt für ein vorbildliches Verhalten auf dem Fußballplatz! Den Preis in Form von drei Fußballen nehmen wir sehr gerne entgegen.

Schlussabelle:

		Gesamt	Heim	Auswärts			
Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.			
→ 1.	TUS Seelze	7	13:9	13			
→ 2.	SV Hertha Otze	7	10:9	10			
→ 3.	JSG Das Große Freie	7	11:10	9			
→ 4.	TSV Kirchrode	7	12:16	9			
→ 5.	JSG Mellendorf/Elze II	7	9:10	7			
→ 6.	FC Eldagsen U17	7	13:11	7			
→ 7.	SV 06 Lehrte	7	10:13	4			
→ 8.	JSG PSV/FC Lehrte zg.	7	0:0	0			

Abteilungen

Fußball (i.V.)

hier könnte dein Name stehen -

Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@sv-hertha-otze.de melden.

Schiedsrichterobfrau

Corinna Hedt

Tel. 05139 / 958624, Handy: 0162 600 9217
schiri@sv-hertha-otze.de

Gymnastik

Sarah Welge

Handy 0176 32657373
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Kinderturnen

Helge Steinecke

Handy: 0172 1723610
kinderturnen@sv-hertha-otze.de

Tennis

Heiko Rethfeldt

Tel. (05136) 9767879
tennis@sv-hertha-otze.de

Triathlon

Friedhelm Döbel

Tel. (05136) 83893
triathlon@sv-hertha-otze.de

Volleyball

Robert Wenzel

Tel. (05136) 895025
volleyball@sv-hertha-otze.de

Platzwart

Jens Seiffert

Handy: 0171/9944446

Sozialwart/in

Sieglinde Weidenbach

Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Dagmar Schneider

Schwarzer Berg 5
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81878

Renate Kramkowski

Bruchweg 23
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84303

Wolfgang Waschkus

Meinackersgrund 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83868

Matthies

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthias Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



Leider reicht es personell nicht für die nächste Saison

Die D-Jugend verabschiedet sich

Mit einem Sieg gegen Borussia Empelde verabschiedet sich die D - Jugend. Nach einem rasanten Spiel mit 2 Toren von Peer und 1 Treffer von Leif konnten wir das Spiel mit 3:0 für uns entscheiden. Mit dem traditionellen Grillen zusammen mit dem Gegner beenden wir die Saison auf dem vorletzten Platz mit 4 Punkten. Dieses Jahr war mehr drin. Eine knappe Niederlage im Regenspiel von FC Rethen und eine Niederlage gegen das große Freie hätten vermieden werden können.

Lasse, zusammen auf dem Schützenfest, zusammen siegen und verlieren.

Leider ist das jetzt nach 7 Jahren auch das Ende dieser Mannschaft. Für eine C-Jugend benötigen wir 14-15 Spieler, und die haben wir leider nicht. Wir sind 10 tolle Kicker, die fast immer alle da waren. Sobald da mal jemand ausfällt, ist es schon schwierig. So konnte unser Torwart Marian mit gebrochenem Finger die letzten 2 Spiele nicht mitspielen. Hier auch ein Dankeschön an die E-Jugend, die immer



Teamsprechung

D-Jugend wird ein weiteres Jahr in der D-Jugend Spielen, der ältere Jahrgang wird mit Gastspielerlaubnis ausgestattet und in einem anderen Verein weitermachen. Mit den Mädchen aus unserem Team versuchen wir den Neuanfang einer Mädchen/Damenmannschaft. Da bin ich guter Dinge, dass wir allen Kickern damit gerecht werden.

Fortsetzung nächste Seite



3:0 gegen Empelde

Trotzdem überwiegt das Positive: Emi schießt ihr erstes Tor, Peer wird mit 5 Toren Torschützen König und hat damit mehr Tore geschossen, als in den 6 Jahren zuvor, Leif mit 4 Toren eine starke Leistung. Dieses Jahr hatten wir eine echte Gemeinschaft. Zusammen Poolpartys bei

wieder mit ausgeholfen hat, damit wir überhaupt antreten konnten.

Jedes Ende hat auch einen Anfang. Der Jüngere Jahrgang der



Grillen am Saisonende



Schützenfest beim Ausschießen des Mannschaftskönigs

WENN

schnelle Hilfe
gefragt ist,

ZUM
01.01.2023
SIND WIR
GEMEINSAM
FÜR SIE DA!

DANN

fragen Sie uns!



Wesche & Ohlhoff OHG
Weserstr. 6 31303 Burgdorf
Tel. 05136 5679
Hannoversche Neustadt 16 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447
E-Mail: burgdorf@vgh.de
www.vgh.de/wesche_ohlhoff

Finanzgruppe



JUGENDFUSSBALL



Die D-Jugend damals...

Die Elternschaft dieser Mannschaft ist echt toll. Danke, dass ihr immer zu den Auswärtsspielen gefahren seid, gegrillt, Trikots gewaschen, bei den Sportplatzarbeitseinsätzen geholfen, Kaffee gekocht, gesponsort, euch rausgehalten habt und auch für die tollen Gespräche.

Von mir also 7-mal Danke, für jedes Jahr 1-mal. Wir sehen uns auf dem Platz.

Matthias König

Nach 7 Jahre mit dieser Mannschaft fällt es mir nicht so leicht, Abschiedsworte zu finden. Es war für mich eine tolle Zeit. Ich habe viel gelernt, viele Menschen getroffen und mit den Kids Spaß gehabt.

Wir waren nie richtig gut beim Fußballspielen, trotzdem haben wir immer weiter gemacht. Wenige glorreiche Siege errungen und viele bittere Niederlagen. Nie wurde jemand ausgegrenzt oder zurückgelassen. Wer bei uns spielen wollte, durfte das auch.

Als Trainer einer Kinderfußball-Mannschaft trainiert man ja nicht nur die Kinder, sondern im Zweifel auch die Eltern. Da hatte ich Glück.



... und heute

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14



Individuelle Fotogeschenke



Tassen
Handtücher
Puzzle
Kissen
Mousepads
Strandflips
Gläser

MediaService Steinecke

Helge Steinecke

Celler Weg 11 · 31303 Otze

01 72 / 172 36 10 · 0 51 36 / 801 60 20



Mädchenfußballcamp in Luthe

Viel gelernt und viel Spaß gehabt

Am Samstag, den 17.6, sind wir 5 Hertha Otze Fußballerinnen - Ida, Emmi, Frieda P., Frida W. und ich (Paula) - ins Mädchenfußballcamp nach Wunstorf/Luthe gefahren. In Luthe angekommen musste man



Paula Wiedel

sich anmelden und hat dort Trikots in weiß mit dem Schriftzug Mädchenfußball bekommen.

Dann ging es auf den Fußballplatz, wo wir gleich auf das Tor kickten. Im Anschluss wurden die über 70 Mädchen zum Trainingscamp begrüßt, und das Trainingscamp ging los.

Die Trainingsgruppen wurden in Altersgruppen eingeteilt. Verschie-

dene Trainingsstationen waren aufgebaut. Jede Trainingseinheit dauerte 10 Minuten. Es war nicht zu kurz und auch nicht zu lang, und es war gut aufgebaut.

Beim Training hat man viel gelernt. Darunter Passspiel, Dribbling, Übersteiger (im Spiel einzusetzen) und Tor-schuss.

Die Frauentrainer waren unter anderem aus der Frauenbundesliga von Werder Bremen und vom VfL Wolfsburg. Es gab aber auch männliche Trainer.

An diesem Tag war es sehr warm, fast 30 Grad. Deswegen war man auch schnell erschöpft.

Am Ende des Trainingstages wurde ein Turnier gespielt. Jedes Spiel dauerte 10 Minuten, und nach jedem Spiel wurden neue Mannschaften gebildet und alles noch einmal durchgemischt.

Das absolute Highlight war das Abschluss-spiel. Aus der Gruppe der älteren Mädchen wurden zwei 11er Mädchenmannschaften gebildet, die auf dem großen Platz gegeneinander gespielt haben. Dies war unser erster Einsatz in einer 11er Mann-



Frida Wiedel

schaft überhaupt. Es war „mega“ und ungewohnt mit 22 Mädchen über das große Spielfeld zu spielen.

Am Ende gab es noch eine Siegerehrung. Es wurden Punkte vergeben für jeden Sieg. Diejenigen, die mit ihren Mannschaften die meisten Siege erspielt hatten, bekamen die meisten Punkte. Ida war mit drei anderen Mädchen auf dem dritten Platz in ihrer Altersklasse! Das war aber richtig gut, da sie an diesem Tag fast nur als Torwartin unterwegs war! Eine Position, die Ida sonst nie spielt.

Emmi hat sogar in einem Spiel ein Tor geschossen, und das war echt gut, weil die Mädchen aus Luthe so gut wie alle professionell spielen. Und das ist mein vollkommener Ernst!

Frieda Peltzer hat wie immer perfekt verteidigt. Gut gemacht!

Fortsetzung nächste Seite



Paula, Emily, Frieda, Ida, Frida (von links)



Ida Kirchmann



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



JUGENDFUSSBALL



Frida Wiedel hat alles gegeben und in der jüngeren Altersklasse super abgeklärt die linke Außenbahn beackert.

Was niemand erwartet hätte und ich am allerwenigsten! Am Ende habe ich den 1. Platz bei den ältesten Mädchen belegt und einen Nike Fußball vom DFB bekommen.

Allen 70 Mädchen wurden dann noch Trainingsturnbeutel, Haarbänder und Sticker mit dem Schriftzug „Nicht Ohne Meine Mädels“ geschenkt.

Und das ALLES hat NICHTS gekostet!

Das Camp hat echt Spaß gemacht und uns hat es allen gut gefallen!

Paula Wiedel



Erfolgreichste Spielerin des Turniers:
Paula Wiedel

Aufruf



Wir 7 Mädchen von SV Hertha Otze gründen unsere neue Mädchenmannschaft.

Sei dabei! Bist du 10 Jahre alt oder älter und hast Lust Fußball zu spielen oder willst es mal ausprobieren? Dann komm vorbei. Alle Infos bekommst du jederzeit bei unserem Trainer Matthias König Tel.0177 7364572

Wir freuen uns. **Kick it like Hertha Girls**

HERTHA-Rabatt:

20% sparen!

Gültig bis 31. Dezember 2023

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl*

* Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Dauergünstig-Preisen“ kombinierbar. Nur 1 Coupon je Person und Einkauf einlösbar.



Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.



Drei Neue für die G-Jugend

„Wir wollen die Karrieren lange begleiten“

Hallo,

wir sind das neue Trainertrio der G-Jugend und freuen uns, die erfolgreiche Arbeit unserer Vorgänger fortzusetzen. Nach langen und intensiven Verhandlungen haben wir uns freiwillig bereit erklärt, unsere Nachwuchskicker bei den ersten Schritten einer hoffentlich langen Fussballkarriere zu begleiten.

Die Kinder sollen mit viel Freude und Spaß an den Fußball herangeführt werden, neue Gesichter sind herzlich willkommen. Trainiert wird immer Mittwoch ab 17 Uhr auf dem Fußballplatz. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Fußballschuhe zum Testen stehen aus unserer Sammlungskiste zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch!



Die 3 Neuen: André, Micha und Kalle (von links)

André Peschke

41 Jahre aus Otze

Bisherige Vereine:
TV Jahn Wilhelmburg

Position: Rechtsaußen

Familie: verheiratet, Vater von Til (6) und Isa (4)

Hobby: Eintracht Frankfurt, mein Garten, Heavy Metal

Michael Mues

42 Jahre aus Otze

Bisherige Vereine:
TSV Kolenfeld, TSV Schloss Ricklingen

Position: Torwart

Familie: verheiratet, Vater von Maximilian (6)

Hobby: Radsport

Florian "Kalle" Bartels

41 Jahre aus Otze

Bisherige Vereine:
immer SV Herha Otze

Position: Verteidiger

Familie: verheiratet, Vater von Thorin (5)

Hobby: Bauernhof und Fußball

Teamverstärkung auf dem Erlebnishof Lahmann

- **Veranstaltungskauffrau** VZ/TZ
- **Bürokauffrau** VZ/TZ
- **Restaurantleitung** VZ/TZ
- **Restaurantfachfrau/mann** VZ/TZ
- **Servicekraft, Kellner/in** VZ/TZ/Aushilfe
- **Verkäuferin** TZ/Aushilfe
- **Koch, Beikoch, Küchenhilfe** VZ/TZ
- **Swin Golf Einweiser/in** VZ/TZ/Aushilfe



Steckbrief mit Bild an:
info@erlebnishof-lahmann.de
Erlebnishof Lahmann
Burgdorfer Str. 26
31303 Burgdorf/Otze



E- und D-Jugend spielen gemeinsam U12-Turnier

Dritter Platz bei Regenwetter

Am 1. Juli lud uns der SV Großmoor zum U12 Saisonabschluss-Turnier ein.

Zur Hälfte mit Spielern aus der aktuellen E-Jugend und zur Hälfte Spieler aus der D-Jugend fuhren wir bei bestem Regenwetter nach Großmoor. Ein sehr gut organisiertes Turnier erwartete uns. Grillbude und Tombola für das Vergnügen neben dem Platz und 5 starke Teams aus dem Umkreis Großmoor für die Spiele auf dem Platz. Viele Eltern aus beiden Mannschaften erwarteten den Tunieranfang. Leider ging das erste Spiel mit 0:1 gegen Großmoor unglücklich verloren. Aber schon im zweiten Spiel konnten wir zeigen das die E- mit der D-Jugend gut harmoniert und auch kämpferisch voll da ist. 2:0 hieß es am Ende gegen den Favoriten aus TUS Celle. Unsere ersten 3 Punkte. Es folgte eine Niederlage gegen VFL Altenhagen mit 2:0.

Am Ende dann aber noch ein Sieg gegen TSV Godshorn mit 1:0. So haben wir nach 4x 20min, zum Teil im strömenden Regen, verdient



Unser Mixed-Team

den 3. Platz erreicht. Toll zu sehen wie sich die älteren Spieler mit den jüngeren verstanden haben. Auch auf dem Platz war eine gemeinsam kämpfende und spielende Mannschaft zu sehen. Somit ist die Saison für alle mit einem positiven

Erfolgserlebnis beendet.

Danke für den schönen Tag.

Die Trainer Thomas, Björn, Carlo, Matze

Wir suchen Dich!

Möchtest Du eine tolle Gemeinschaft erleben?

Neue Leute kennenlernen?

Etwas Gutes für Otze tun?

Dich mit Deinen Fähigkeiten einbringen?

Dann haben wir genau das Richtige für Dich!

Die Otzer Vereine und Verbände suchen für viele Aktionen immer wieder helfende Hände.

Ganz aktuell für den Kartoffelmarkt am 23. September 2023!

Z. B. bei der Einrichtung des Festplatzes am Lindenbrink und Altenteiler, als Unterstützung bei den verschiedenen Ständen usw.

Bei Interesse kannst Du Dich über folgende Mailadresse oder Telefonnummer bei Hans Jörg Fischer melden:

hans-joerg.fischer@freenet.de bzw. 01522 2972196 !

Wir freuen uns auf Dich! 😊

Übrigens gibt es für Helfende kostenlose Getränke- und Essenmarken.

Außerdem sind alle im Winter zum traditionellen Grünkohl-Helfer-Essen eingeladen.





TENNIS



Juniores C erreichen als Staffelsieger die Endrunde Bericht zu den Tennispunktspielen



Julian im Einzel gegen Burgdorf

diesen Gegner waren die Otzer ebenso wie alle anderen Mannschaften in dieser Staffel chancenlos.

Die Juniores C spielten am 3. Juni in Dollbergen. Julian und Jonne hatten hier leichtes Spiel und gewannen mit 3-0. Am 13. Juni kam es zum Duell um die Tabellen Spitze in der Staffel zwischen SV Hertha Otze und TC TSV Burgdorf. Julian gewann deutlich und Neo musste sich in seinem Einzel geschlagen geben.



Edda und Lola in Fuhberg

Das entscheidende Doppel konnten Julian und Jonne gewinnen. Damit war der Weg frei in die Endrunde, aber ein letzter Gegner musste besiegt werden. Am 26. Juni ging es zum TC Grün-Gelb Burgdorf. Hier gewannen unsere Jungs souverän mit 3-0.

Das Abschneiden der beiden Jugendmannschaften des SV Hertha Otze ist jetzt schon ein großer Erfolg. Die U10 Mädchen und Jungen, die ihre erste Saison gespielt haben, können stolz auf ihre Leistung und den mittleren Tabellenplatz sein. Für die Juniores C geht die Saison als Staffelsieger nach den Sommerferien in der Endrunde weiter. Darüber wird im nächsten Hertha Kurier zu lesen sein.

Die Jugendmannschaften des SV Hertha Otze setzten ihre Punktspiele im Juni fort. Sowohl die Juniores U10 als auch die Juniores C waren mit zwei Siegen in die Saison gestartet, wie im letzten Hertha Kurier zu lesen war.

Die Juniores U10 spielten am 2. Juni in Fuhberg. In diesem Punktspiel mussten Edda, Lola, Henry und Niklas ihre erste Niederlage mit 0-3 einstecken. Am 25. Juni fand das nächste Auswärtsspiel gegen TV GG Ramlingen-Ehlershausen statt. Es gab zwar auch in diesem Spiel eine Niederlage mit 1-2, aber Edda gewann ihr Einzel in einem spannenden Match. Auch das letzte Spiel war auswärts beim Tabellenführer TC TSV Burgdorf. Gegen



Juniores C stehen in der Endrunde

Heiko Rethfeldt



Edda im Einzel gegen Ehlershausen

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



VOLLEYBALL



40 Mannschaften, 2 Tage Sonne pur, nur das Ergebnis war bescheiden

Es war wieder Turnierwochenende in Engensen

Regelmäßige und aufmerksame Hertha Kurier-Leser werden es wissen: wir Volleyballer haben in der Vergangenheit mehr oder weniger regelmäßig und mit mehr oder weniger viel Erfolg (es waren auch schon Top-Ten-Platzierungen dabei!) am größten Rasenvolleyballturnier in der Umgebung in Engensen teilgenommen, das seit nunmehr fast 40 Jahren stattfindet. Kamen früher 70 und mehr Mannschaften zusammen, waren es schon vor Corona immer weniger geworden. Und auch wir sind das eine oder andere Jahr nicht hingefahren, da wir keine Mannschaft zusammenbekommen haben.

Dieses Jahr hat der TSV Engensen nach 3 Jahren Coronapause erneut aufgerufen, und es haben sich 40 Mannschaften inklusive der Hertha eingefunden, um zwei sonige Tage auf dem gut präparierten Fußballfeld mit 10 Netzanlagen um den Sieg zu kämpfen. Mit dem hatten wir nach Tag 1 jedoch schon nix mehr zu tun. Als Vorrundenletzter in unserer Gruppe haben wir am Sonntag nur noch um die hinteren Plätze mitspielen dürfen.

Dafür lief der Sonntag dann bes-

ser: nur ein Spiel unentschieden (aber nach Punkten verloren) und das ausgerechnet gegen unseren Dauerrivalen aus Kirchhorst, den Rest gewonnen. Das brachte uns in das Platzierungsspiel um Platz 33 und 34. Dieses Spiel konnten wir zwar auch nur unentschieden spielen, aber haben es dafür – dank eines deutlich gewonnenen ersten Satzes – für uns entscheiden können.

Dass das ein Fehler gewesen ist, zeigte sich bei der Siegerehrung, die nach einem packenden Finale zwischen der Mannschaft „Vollkornbrötchen“ und den „schwarzen Schafen“ stattfand. (Die Namen der Mannschaften waren dieses Jahr sehr kreativ! Wir mit unserem Namen „Die Hertha“ waren da sehr einfallslos!) Regelmäßig werden unter



Robert blockt

den teilnehmenden Mannschaften Ballspenden verlost. Dieses Mal gab es eine Quote von 1:4, da es 10 gespendete Bälle gab. Die Chancen waren also gut. Doch leider bekam Platz 34 den Ball, während wir auf 33 leer ausgingen. Schade, wir waren nur eine Niederlage von einem neuen Hallenball entfernt.

Die zwei Tage haben auf jeden Fall bei allen Mitspielern die Turnier-



Ein gut gefülltes Teilnehmerfeld



Ina stellt



Wolfgang baggert

<ul style="list-style-type: none"> • THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN • REHA PRÄVENTION WELLNESS • Tel. 0 50 85 - 17 11 • M. Schönfeld & H. Kaiser • Termine auch abends! • Ramlinger Str. 25a • 31303 Ehlershausen 	<ul style="list-style-type: none"> • KRANKENGYMNASTIK • PHYSIOTHERAPIE • MANUELLE LYMPHDRAINAGE • MASSAGE • MED. TRAININGSTHERAPIE • ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE • VIBRATIONSTRaining • FUBREFLEXZONENMASSAGE • NATURMOORPACKUNGEN UND ROTLICHT • KINESIOTAPE • FUNKTIONSTRaining • KURSANGEBOTE • HAUSBESUCHE
--	--



Alex greift an



...aber ob er den Ball noch bekommt?

lust wieder geweckt, und wir werden nächstes Jahr zusehen, wieder eine Mannschaft zu stellen, auch wenn wir festgestellt haben, dass der Altersschnitt in Engensen rapide gesunken und das Niveau umgekehrt massiv gestiegen ist. Wir „alten Hasen“ sind mittlerweile die Ausnahme geworden, auch wenn

man immer noch den einen oder anderen „von vor 30 Jahren“ wiedertreffen kann.

Bevor es nächstes Jahr wieder nach Engensen geht, wollen wir aber natürlich unser eigenes Turnier (den Hertha-Cup) auf die Beine stellen, der voraussichtlich am 14. Oktober stattfinden wird. Das Motto

dafür suchen wir gerade, da es bei uns ja nicht nur um das sportliche Ereignis geht, sondern auch immer Spaß und Spiel dazugehören.

Wolfgang Frohloff

Damals vor 20 Jahren

Im Hertha-Kurier berichtet:

Das erste Radrennen in Burgdorf nach 50 Jahren Unterbrechung fand am 11. Juli 2003 statt. Am sogenannten „Prominentenrennen“ über eine Runde (1000 m) nahmen Jürgen Schacht, Werner Mierswa und Martin Groß teil.

Es wurde wieder viel Vereinsgemeinschaftsarbeit (leider fast immer von den gleichen Mitgliedern) vollbracht. So wurden z.B. Waschbetonplatten vor dem Stübchen verlegt, Elektroarbeiten (Licht) durch „Charly“ Steinecke und „Spezi“ König verrichtet, ein Neuanstrich des Stübchens (Damenmannschaft) ausgeführt sowie die Wasserversorgung des B-Platzes erneuert.

Hertha Triathlet Joachim Zimmerling hat beim Ironman in Frankfurt knapp die Hawaii-Qualifikation (4. Platz in seiner Altersklasse) verpasst.

Peter Müller

Die neue Saison wirft ihre Schatten voraus

TTC News

Die neue Saison wirft ihre Schatten voraus. Bei der 1. Herren stehen die Termine auch schon fest. Diesmal wieder ohne Staffelsitzung. Die beiden anderen Mannschaften müssen zur Staffelsitzung. Warum auch immer diese Unterschiede.

Aufgrund von personellen Änderungen wird es diesmal nur noch 3 Mannschaften geben. Die Gründe waren im vorherigen HK zu lesen. Die 1. Herren war ja abgestiegen und spielt nun nur noch in der 2. Bezirksklasse. Die 2. Herren haben wir aufgrund des Aufrückens von ein paar Spielern, nur noch in der 1. Kreisklasse gemeldet. Aus demselben Grund gibt es auch nur noch eine 3. Herren-Mannschaft. Sie spielt aber wie bisher in der 3. Kreisklasse.

Bei den Jugendlichen tut sich auch etwas. 3-5 Jugendliche kommen regelmäßig am Freitag zum Training. Mal sehen, ob wir da bald mal eine Mannschaft bilden können. Vorerst müssen die Jungs aber noch tüchtig trainieren. Warum keine Mädchen zum Tischtennis kommen, ist mir immer noch ein Rätsel.

Schauen wir mal, was die neue Saison noch so alles zu bieten hat. Wir müssen noch 2 Saisons durchhalten, dann gibt es nur noch 4er-Mannschaften und es wird wieder neu gemischt.

Hartmut Jung

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Erwachsene/Jugend
Fr. ab 19 Uhr Erwachsene/Jugend
Fr. 18-19 Uhr Jugendtraining



tischtennis@ttcotze.de

www.ttcotze.de



Über 1.600 Läuferinnen und Läufer beim 21. Behördenmarathon in Hannover

Zwei Hertha-Triathleten laufen um den Maschsee



auch fast genau in der Mitte der Mannschaften. Frank Dsiosa war als 2. Läufer der MHH am Start und benötigte nur 27:31 Minuten, obwohl er vorher wenig trainiert hatte und mit einer Manschette lief. Dafür war er dann auch mit seiner Zeit zufrieden. Sein Team kam nach insgesamt 3:31:06



Frank und Daniel nach ihrem Lauf

Da laufen so viele Hobbyläufer um den Maschsee und in den Medien (Zeitungen) erscheint kaum etwas. Ja, das gibt es!

234 Teams verschiedener Behörden aus der Region und zum Teil darüber hinaus nahmen mit je 7 Läufern, wobei mindestens eine Frau in der Mannschaft sein musste, am Lauf um den Maschsee teil. Eine Runde sind 6.035 m, das ergibt mal 7 Runden genau einen Marathon.

Mit dabei waren auch zwei Hert- haner Triathleten. Daniel Rabätje durfte Startläufer bei der Staffel der Stadt Lehrte sein. Er kam nach 31:57 Minuten zum Wechsel und lag damit im guten Mittelfeld. Seine Staffel belegte den 128. Platz – also

Std. als 71. ins Ziel.



Frank an der Maschseequelle

Noch viel schneller war ein ehe- maliger Herthaner in der Staffel der Universität. Kai Biemann legte als Startläufer des Teams eine Top-Zeit (20:51 Min.) hin und wechselte unter den ersten 10 Mannschaften. Damit war er der schnellste Läufer seiner Mannschaft, die den 45. Platz belegte.

Nach 4:42:41 Std. kam die letzte Staffel ins Ziel und beendete eine tolle Veranstaltung der Hobbyläufer, die auf jeden Fall mehr Medienprä- senz verdient hätte.

Friedhelm Döbel

Sieben von zwölf Premieren-Triathleten nach 23 Jahren zusammen im Harz

Billardtturnier 1989 war Ursprung der Otzer Triathlon-Geschichte

Im Hertha Kurier Nummer 7, im August 1989, hieß es in der Überschrift vor dem 1. Otzer Triathlon: „Eine Schnapsidee wird Wirklichkeit.“

Wenn damals jemand geahnt hätte was daraus entstehen würde und dass es die Triathlon-Abteilung

nach über 30 Jahren immer noch gibt, wäre er wahrscheinlich müde belächelt worden. Ja, wir sind ja kaum noch aktiv, doch der Zusammenhalt derjenigen, die 7. Oktober 1990 unter abenteuerliche Weise den ersten Otzer

„Dreikampf“ bestritten haben ist immer noch unheimlich eng. Nicht nur bei den Mannschaftsfahrten (in diesem Jahr das 16. Mal ohne Unterbrechung geht mit ca. 20 Leuten Ende August nach Münster),



So war es vor knapp 25 Jahren...



...und heute kaum verändert



TRIATHLON



Die „7 alten Triathleten“ vor der Stabkirche in Hahnenklee

Helmut Goebel und Friedhelm Döbel ihr Turnier in Hannover in der Bowling-World aus. Übrigens, im Harz durfte Helmut den Dollar als Sieger (zum 7. Mal) in Empfang nehmen. Rekordhalter ist allerdings Heinz mit 9 Siegen. Allerdings besitzt er nicht mehr alle „Sieger-Münzen“, denn bei einem Einbruch haben die Diebe leider seine Trophäen mitgenommen.

Dass aber mit kurzer Absprache sogar sieben „alte Triathleten“ in Hahnenklee zusammenkamen, war einem Kurztrip von Meyers aus Berlin und Wartmanns aus Nienburg zu „verdanken“. Sie hatten zeitgleich ein paar Tage in Braunlage verbracht und kamen für eine

ca. 7 km und hat einige Höhenmeter. Für knapp 3 Stunden, incl. einiger kleinen Pausen, gab es viele interessante Gespräche – leider gibt es keine Gastronomie auf der Strecke. Doch der Wanderweg ist für einigermaßen Trainierte sehr zu empfehlen.

Das war so schön im Harz, dass auch im nächsten Jahr das Billard-Turnier wieder dort stattfinden soll.

Friedhelm Döbel

nein auch in der „Rentner-Freizeit“ haben sich jetzt ein wenig zufällig sieben der damals zwölf Premieren-Starter im Harz getroffen.

Ausgangspunkt war das Billard-Turnier, was „die fünf Verrückten“ (so stand es auch im HK) seit 1985 fast jährlich ausgetragen haben. Das fand erstmalig mit Übernachtung statt. Das CAREA-Hotel in Goslar-Hahnenklee hat einen Billard-Tisch. Das war der Grund, die 30. Billard-Meisterschaft mal an einem anderen Ort auszutragen. In den ersten Jahren wurden die Turniere immer am privaten Billard-Tisch ausgetragen. Zwischen 2006 und 2016 ruhte die „Meisterschaft“, bei der es von Anfang an jeweils als „Pokal“ den Canadischen Silberdollar des jeweiligen Jahres als Siegerpreis gibt. Ein paar Jahre wurde in einer Gaststätte in Hösseringen gespielt, dort hat es Klaus-Dieter Zimmerling „hin verschlagen“. Die letzten drei Male spielten „Gründer“ Heinz Döbel, Johann Kuckuck,

Wanderung nach Hahnenklee gefahren. An der berühmten Stabkirche trafen sich die „7“ mit den zwei Frauen aus Berlin und Nienburg. Gleich neben der Holzkirche fängt der „Liebesbankweg“ an. Er hat eine Länge von



Eine der „herzigen Bänke“ am Liebesbankweg

Fahrräder
und viel mehr

Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749



Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse,
Salami & mehr - www.tiposarda.de
Spezialitäten aus Sardinien & Italien
Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze
Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00



Ein kleines Jubiläum nach 20 Jahren

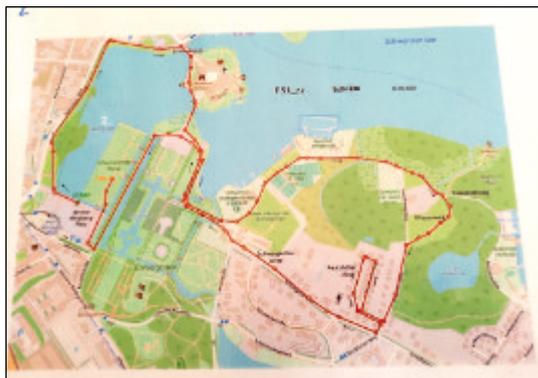
Wieder ein Fünf-Seen-Lauf in Schwerin

Ja, so lange ist es schon her. Nicht, dass ich Peter Müller mit seinen stets interessanten Erinnerungen „Damals vor 20 Jahren“ Konkurrenz machen möchte, aber so viel Erinnerung muss hier schon sein: Vor 20 Jahren nahm ich (auch damals als einziger Herthaner) erstmals am Schweriner Fünf-Seen-Lauf teil – und berichtete u. a. im Hertha Kurier:

„Schon lange vorgeplant war es dann am 04.07. soweit: Ich startete Freitagmittag nach Schwerin, um dort am Samstag die gut 10 km lange Strecke zu laufen (eine von 6 Möglichkeiten: 10 – 15 – 30 km, jeweils Laufen und Gehen). Allerdings schienen sich die Bedingungen mehr und mehr zu verschlechtern. Es regnete ab Hamburg Bindfäden. So glich das Abholen der Startunterlagen am Freitagabend im Zielgebiet Lankower See eher einer Slalomfahrt um Pfützen und Schlaglöcher. Doch die gute Organisation der Veranstalter hatte keineswegs darunter gelitten. Es war alles bestens vorbereitet.“

Und auch der jüngste und 37. Fünf-Seen-Lauf (FSL) war – wie damals – eher regnerisch, nur über die drei Tage anders verteilt: In diesem Jahr war der Tag der Veranstaltung regnerisch – mit einer erheblichen Steigerung zum Abend hin.

Anders als damals aber war die Strecke: Nicht nur, dass ich diesmal (wieder) „nur“ die 5 km lief; auch der Streckenverlauf hatte sich inzwischen geändert. Während vor 20 Jahren (und auch viele Jahre danach) von der Innenstadt (Schweriner Schloss) zum Zielgebiet Lankower See zu laufen war, verläuft die Strecke seit einigen Jahren mehr im Zentrum – wie die folgende Skizze zeigt.



Der Streckenverlauf „Seen und Schlossgarten“ ist mehr als eindrucksvoll.

Aber auch der Lauf selbst war nicht nur – wie gewohnt – hervorragend organisiert, sondern immer wieder ein Erlebnis. Immerhin starteten allein auf der kurzen Strecke um die 450 Läuferinnen und Läufer, von denen 429 in die Wertung kamen. Wo ich da landete, zeigt die Übersicht unten. Erst einmal musste ich ins Ziel kommen. Und da war ich kurz zuvor noch einigermaßen gut auf den Beinen, wenn das Bild nicht trügt.



Mit „verrutschter“ Startnummer erreichte ich dann „locker“ die Ziellinie mit folgendem Ergebnis:



Platz	320
M	172
W	0
Startnummer	6072
Vorname	Arnim
Nachname	Goldbach
WK Platz	5
Altersklasse	M70
Zeit	00:34:18
Bruttozeit	00:34:45
Kategorie	5km Lauf
Ort	Burgdorf
Bundesland	Niedersachsen

Zur Einordnung: Mein Gesamtplatz 320 war – etwas überraschend für mich – gar nicht so schlecht, denn weitere 109 Läuferinnen und Läufer lagen hinter mir. Von 211 männlichen Teilnehmern, die ins Ziel kamen, kann sich für mich auch der Platz 172 sehen lassen. Was

aber „in meinem Alter“ wichtig ist: Von 11 Teilnehmern der Altersklasse 70 kam ich auf den 5. Platz und „schrammte ganz dicht“ am Podestplatz vorbei.

Das Allerwichtigste aber ist, gesund und munter den Lauf bestanden zu haben, was mir offensichtlich gelungen ist.

Seit 2006 schon zur Gewohnheit geworden ist der abendliche Besuch einer Open-Air-Veranstaltung nahe des Schweriner Schlosses. In diesem Jahr fand die Veranstaltung im Innenhof des Schweriner Schlosses statt – an sich ein eindrucksvoller und stilvoller sowie geschichtsträchtiger Ort, wäre da nicht in diesem Jahr das Wetter gewesen. Es regnete nicht nur durchgängig, es wurde zeitweise auch heftiger.

Darunter litten natürlich nicht nur die Besucherinnen und Besucher, sondern ganz erheblich auch die Darstellerinnen und Darsteller. Dabei war das Musical-Stück „Little Miss Sunshine“ (laut Prospekt) mit etlichen Vorschusslorbeeren angekündigt: Eine „auf den ersten Blick ... klassische Durchschnittsfamilie“ in den USA, die sich aber dann doch nicht als „klassischer Durchschnitt“ herausstellte, wollte mit „Sonne im Herzen“ „die Fähigkeit das Gute zu sehen“ betonen.

Allerdings war für mich und Monika das ein wenig zu viel mit „Küchen-Psychologie“ und „Küchen-Pädagogik“ durchsetzt. Auch die Musik war zumindest in Teilen „gewöhnungsbedürftig“. Und so verließen wir – wie zahlreiche andere Besucherinnen und Besucher auch – vor allem aufgrund des Wetters vorzeitig die Veranstaltung.

Blieb noch der Sonntag: Da machten wir mal wieder Station in Ludwigslust und statteten dort dem Schloss – geschichtlich eng verbandelt mit dem Schloss Schwerin – einen Besuch ab. Und so endete das Schwerin-Event in diesem Jahr vom Sportlichen her positiv, vom Rahmen her eher durchwachsen (auch was die Unterkunft anging). Und: Das nächste Jahr ist schon fest im Blick.

Arnim Goldbach



Erfolgreiche Auftritte bei Klartext-Live und im Burgdorfer Zirkuszelt

„After Eight“ mit 2 Auftritten

Klartext-Live

Am Samstag, den 20.05.2023, hatte die Tanzgruppe „After Eight“ ihren zweiten Auftritt. Die neu gegründete Gruppe ist eigentlich eine Wettkampf Gruppe unter eigener Leitung. Jeder bringt seine Fähigkeiten mit, daraus werden dann die Tänze entwickelt. Dies frisst natürlich Zeit, welche die Gruppe für die Klartext Show nicht hatte, und somit entschieden sie sich bei diesem Tanz, Leandra Weiß, die Leitung zu übergeben.

Sie waren überrascht, dass sie vom Klartext Team angefragt wurden. Der Auftritt war für einen Livestream vorgesehen. Das Lied Footloose wurde umgeschrieben und vom Klartext Moderator Thor-

ben mitgetanzt. „Arme Strecken!“, „Nach oben gucken, nicht auf den Boden!“, „Spannung!“

Dann war es fast so weit. Am Mittwoch vor der Show haben sie zum ersten Mal auf der Jonny B Bühne geübt. Dann war Freitag Licht- und Soundcheck. Die letzten Feinheiten wurden geklärt, Licht und Kamerafahrt wurden auf den Tanz angepasst und die Kostüme und das Make-up wurden in der Kamera und im Licht getestet. Alles hatte gepasst, dann konnte der Auftritt nur noch gut werden.



Der Auftritt ist unter dem YouTube Kanal Klartext-Live zu finden.

Auftritt im Zirkuszelt

Am 11. Juni eröffnete die Tanzgruppe "After Eight" im Zirkuszelt in Burgdorf die YouTube Show „Klartext LIVE - mit Valentin und Renata Lusin“.

Vor einer Zuschauerzahl von etwa 250 Menschen tanzte die Gruppe zu Footloose. Genauso wie bei der „Klartext LIVE Show“ tanzte der Moderator Thorben Krull mit.

Es war eine große Ehre für „After Eight“ die Show der Lusins eröffnen zu dürfen und für die erste gute Stimmung zu sorgen.

Valentin und Renata Lusin sind herausragende Tänzer und bekannt aus der populären Tanzshow "Let's Dance". Sie erzählten in der Show über ihr Privatleben und wie es hinter den Kulissen von „Let's Dance“ aussieht.

Leandra Weiß



ben mitgetanzt. So eine Show war Neuland für sie, aber die Herausforderung wurde angenommen.

Nach einem Monat stand grob der Tanz, dann konnten die Proben mit Thorben starten. Er hatte bis dahin nur Standardtanz getanzt, daher war die Gruppe sehr gespannt, wie er sich anstellt. Am 12. April kamen Thorben und sein Kameramann zum Training. Es war erstmal sehr ungewohnt für alle Tänzerinnen beim Training gefilmt zu werden. Aus dem Filmmaterial hat das Klartext Team ein Preview für ihren YouTube Kanal geschnitten. Nun konnte es richtig los gehen, intensives Training stand Thorben bevor. Schon in der ersten Trainingsstunde standen die Grundlage der Schritte. In den nächsten Wochen wurden sie verfeinert und korrigiert. Er hat es sehr gut gemacht und schnell gelernt. Natürlich hatte er aber auch ein paar Probleme, die jeder Tanzanfänger hat.

zufrieden.

Nach der gelungenen Show wurde der Tag mit Cocktails und Pizza im Glashaus beendet.

Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24—Stunden—Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



Alle Tanzgruppen des SV Hertha Otze waren dabei

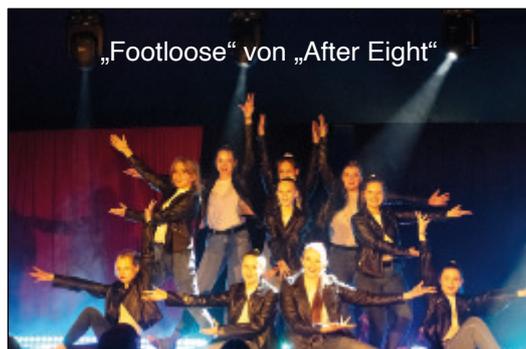
Sommernacht 2023 in Burgdorf

In diesem Jahr fand wieder die „Sommernacht“, ehemals „Sommer Nächte“, in Burgdorf statt. Am Freitag, den 09.06.2023, ging es um 21:00 Uhr im Burgdorfer Stadtpark los. Auch der SV Hertha Otze war wieder mit allen Tanzgruppen vertreten. Insgesamt konnten wir sieben Tänze präsentiert.

Eröffnen durfte die Show unsere jüngste Tanzgruppe „Sternchen“, die mit ihrer Performance zu „Ich bin bereit“ alle begeisterte. Die



gerade einmal 5 bis 7 Jahre alten Tänzerinnen haben ihr Bestes gegeben und konnten alle von ihrem Talent überzeugen.



Als nächstes tanzte unsere neuste Gruppe „After Eight“. Die eigenständige Gruppe mit Tänzerinnen von 13 bis 26 Jahren tanzte zu dem bekannten Lied „Footloose“. Die Choreografie, welche bereits in abgewandelter Form bei der YouTube Liveshow von Klar-text zu sehen war, führte auch bei der Sommernacht zu großem Beifall.

Der nächste Beitrag unseres Vereins war „99 Luftballons“, gezeigt durch die „Big Little Dancer“. Die 8-



bis elfjährigen Mädchen konnten die gefühlvolle Musik perfekt wiedergeben und dadurch das Publikum berühren.

Auch die abwechslungsreiche Darbietung der „Diamonds“ zu dem Song „What's my name“ war ein voller Erfolg. Die Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren haben ihr Können unter Beweis gestellt und alle begeistern.

Die nächste Gruppe unseres Vereins war die „Next Generation“ mit ihrer Performance zu „Power“. Die 12 bis 13-jährigen Mädels haben das Publikum mitgerissen und allen gezeigt, was sie drauf haben.

Unsere HipHop-Tanzgruppe „Mixtape“ zeigte ein cooles Mashup verschiedener Songs. Die 13 bis 18-jährigen Mädchen zeigten ihre Darbietung „Sweet Revolution“ mit viel Energie und Begeisterung und haben das Publikum damit anstecken können.

Und natürlich durfte auch die „Blond AG“ nicht fehlen. Die jungen Frauen zwischen 20



und 26 Jahren, zeigten eine gelungene Performance zum Lied „Candyman“ und bildeten damit einen würdigen Abschluss der Tanzgruppen unseres Vereins.

Insgesamt war es ein anstrengender aber wirklich schöner Abend. Da viele Mädels in mehr als einer Gruppe tanzten, herrschte hinter den Kulissen immer viel Stress und Durcheinander. Auf der Bühne war jedoch nichts davon zu sehen. Alle Mädels haben ihr Bestes gegeben und eine super Show abgeliefert.

Sinja Stürwald





Danksagungen, Ehrungen und Wahlen

Jahreshauptversammlung des Reit- und Fahrvereins

Am 16. Mai 2023 fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung im Casino auf dem Vereinsgelände statt. Hierzu fanden sich am Dienstag, um 19 Uhr, insgesamt 37 stimmberechtigte Vereinsmitglieder zusammen. Wie jedes Jahr wurde die Versammlung in einem strukturierten sowie organisierten Ablauf erfolgreich absolviert.

Zunächst wurde dem Vorstand für seine systematisierte und ordentlich gestaltete Arbeit in den letzten zwei Jahren gedankt. Die Mitglieder zeigten durch ihr großes Lob an den Vorstand und dessen Arbeit und Aktionen ihre Zufriedenheit. Besonders betont wurde hier noch einmal die Zusammenarbeit unter den Vorstandsmitgliedern. Angesprochen wurden organisierte Veranstaltungen, wie der italienische Abend in der Reithalle. Das Sportprogramm wurde ebenso gelobt, da durchaus in den letzten zwei Jahren viele individuelle Lehrgänge und Kurse angeboten wurden. Auch die durch Vereinsmitglieder organisierten Veranstaltungen, wie das Tischquiz und das Weihnachtsreiten, haben alle sehr genossen und fiebern auch hier auf Wiederholung hin.

In dem nächsten Programmpunkt der Versammlung wurden Cornelia Meyer und Nadine Papenburg für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Reit- und Fahrverein Otze mit einem kleinen Präsent geehrt.



Überreichung Ehren-Urkunde durch Marlies Kuckuck (links) an Cornelia Meyer (rechts) und Nadine Papenburg (nicht anwesend)

Als nächstes stand die Wahl des neuen Vorstandes an, die durch das Ehrenratsmitglied Steffan Weidenbach geleitet wurde. Hier fand bei fast allen Vorstandsmitgliedern eine Wiederwahl statt. Als 1. Vorsitzende Marlis Kuckuck und als 2. Vorsitzender Harm Goslar. Ann-Christin Neef wurde als Kassenwartin wiedergewählt, Cornelia Meyer als Sportwar-

tin, Martina Meyer als Jugendwartin und Ellen Stürwald-Mattes als Freizeitwartin.

Yvonne Günther wurde als Schriftführerin neu in den Vorstand gewählt. Wir danken noch einmal direkt Caroline Tomm-Käsmann, die in den letzten Jahren das Amt der Schriftführerin innehatte und dieses mit größter Sorgfalt und Pflichtbewusstsein ausgeführt hat. Wir freuen uns, dass Yvonne Günther nun Teil des Vorstands ist.

Nachdem der neue Vorstand gewählt wurde, stand die Wahl des Ehrenrates an. Diese Wahl wurde von Thomas Koch geleitet. Es fand eine Wiederwahl von Steffan Weidenbach und Hannah Bartels-Rauhaus statt, denen wir zunächst für die letzten Jahre im Ehrenrat danken möchten. Wir begrüßen im Ehrenrat als neues Mitglied Caroline Tomm-Käsmann und danken Hannes Brunesholz für sein Engagement in den letzten Jahren.

Für dieses Jahr sind einige Veranstaltungen sowie eine Reiterrallye, welche Mitte Oktober stattfindet, geplant. Auch beim Kinderfest und Kartoffelmarkt in Otze wird der Reitverein, wie jedes Jahr, vertreten sein und seinen Beitrag leisten. Besonders freuen wir uns wieder auf das diesjährige Adventsbasteln und das Halleschmücken Ende November ebenso wie das Weihnachtsreiten am 10.12.2023. Um das Weihnachtsreiten so gut wie möglich zu



Vorstand: Hinten: Ann-Christin, Cornelia, Harm, Ellen
Vorne: Yvonne, Marlies, Martina

gestalten, ist der Vorstand über jede Idee oder Anregung erfreut.

Victoria Meyer



Ehrenrat: Caroline, Hannah und Steffan





Neus Motto, neuer Standort, tolles Fest - doch eigentlich alles wie immer?

Das Fest 2023...anders!

Dieses Jahr hieß es: Alles anders! Doch rückblickend muss man sagen, es war eigentlich wie immer: Ein rundum gelungenes Fest!

Der Standort war anders: Das Gasthaus ohne Bahnhof. Einfach eine tolle Location, besonders für Das Fest. Die Bewirtung übernahm Hevi mit Ihrem Team vom Restaurant Parga aus Otze.

Am Donnerstag vor unserem Schützenfest treffen wir uns traditionell zum Girlandenbinden für die Könige. Doch dieses Jahr war hier auch etwas „anders“: Der Saal wurde geschmückt. Und wie!



Das Kinderfest

Der Freitag startete mit dem Kinderfest. Kostenlose Karussellfahrten, „Preise wie früher“ an der Schießbude und natürlich die tollen Aktionen der Feuerwehr und des Teams des Kinderfestes Otzer Woche kamen gut bei den Kindern und Ihren Eltern an.

Um 18 Uhr startet der Umzug zum Abholen der Vorjahres-Könige auf dem Lindenbrink. Nach der



Kommers

Begrüßung durch den Bürgermeister gab es eine kleine Erfrischung, bevor es zurück zum Saal ging. Dort startete der Kommers. Der Saal war sehr gut gefüllt. Viele Gastvereine und Freunde des SV Otzenia waren gekommen, um der Proklamation der Majestäten 2023 beizuwohnen. Doch vorher durften die Pokalsieger ihre erstrittenen Pokale in Empfang nehmen. Hier wurde auch der Dorfpokal übergeben. Herzlichen Glückwunsch an Die Blond AG als Siegergruppe bei den Damen. Bei den Herren dürfen sich die Reiter des RuF Otze über den Sieg freuen.

Dann war es endlich soweit, und die Könige und die Königin 2023 wurden proklamiert. Kinderkönig 2023 ist Simon

Priß. Aus der Jugendabteilung durfte sich Ole Bartels über seinen gelungenen Treffer auf die Königs-scheibe freuen und ist nun Jugendkönig 2023. Aber nicht nur das: im Zuge des Dorfpokal-Schießens messen sich die Teilnehmer der FFW Otze untereinander und schießen die Florian-Scheibe aus. Auch diese konnte Ole Bartels für sich gewinnen.

Die Ehrenscheibe war, wie schon in den Vorjahren, auch in diesem Jahr sehr begehrt. Einige haben fast Haus und Hof verschossen, aber gegen den Vorjahres



Pokalsieger 2023

Sieger kamen sie auch in diesem Jahr nicht an. Jörg Heuer zeigte wieder eine ruhige Hand und gewann die Ehrenscheibe für sich.

Bei den Damen wurde ebenso fleißig draufgehalten. Viele wollten in diesem Jahr die Scheibe für sich sichern. Ganz heimlich und schnell, ohne viel Aufregung, schoss Karin Buchholz genau ins Schwarze und ist die Damenkönigin 2023.



Pokalsieger Kinder und Jugendliche 2023

In der Sporthalle wurde es ebenfalls spannend. Hier wird der Armbrustkönig ausgesprochen. Jeder Burgdorfer Bürger kann daran teilnehmen. Und viele haben es probiert, aber 3 x die 10 zu treffen ist mit der Armbrust kein leichtes Unterfangen. Doch einigen gelang es. Da hilft dann nur noch der Stechschuss. Mit einer 10 im Stechschuss war Werner Giesecke aus Ehlershausen nicht mehr einzuholen und ist Armbrustkönig 2023.

Beim Volkskönigschießen hatten es viele Teilnehmer ordentlich drauf angelegt die Scheibe nach Hause zu holen. Doch Joachim Dorner hatte am Ende die Nase vorn und konnte sich durchsetzen. Er ist Volkskönig 2023.

Und dann ist da noch der Schützenkönig. Er war so einer von denen die alles darangesetzt haben, die Ehrenscheibe zu erringen. Doch lag auf einmal der Königsstreifen zwischen den ganzen Ehrenscheiben-Streifen. Und statt auf die Ehrenscheibe gelang ihm der goldene Schuss auf den König. Dabei wollte er doch gar

Terminkalender Schützenverein

Jeden Montag, 17 Uhr

Jeden Freitag, 20 Uhr

Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 19 Uhr

Jeden 3. Freitag im Monat, 14:30 Uhr

Kinder und Jugendschießen

Schießabend

Damen-Schießabend

Spielenachmittag

Die einzelnen Termine findet ihr auch unter www.otzenia.de



AUS OTZER VEREINEN



Majestäten 2023

lich machte der Umzug Halt beim Seniorenheim Lippert. Die teilnehmenden Musikzüge spielten für die Bewohner ein Ständchen und die Teil-



Königsessen

nicht König werden. Das Grönemeyer Konzert auf Schalke und der 50. Geburtstag des besten Freundes standen doch am Schützenfest-Wochenende im Kalender. Doch als es soweit war, hat er alles über den Haufen geschmissen und gefeiert wie ein Schützenkönig feiert. Lieber Joachim Höfner, einen besseren Schützenkönig 2023 hätten wir uns nicht wünschen können!

Herzlichen Glückwunsch an alle Majestäten 2023!

Nach dem Kommers, der nicht nur am neuen Standort, sondern erstmalig auch ohne Vesper stattfand, ging es zum gemütlichen Teil über. Die Majestäten und viele Gäste feierten mit DeejaY PlayMan bis in den nächsten Morgen hinein.



Umzug am Samstag

nehmer des Umzugs freuten sich über Eis und kleine Schnäpse. Der Umzug endete wieder am Gasthaus ohne Bahnhof. Und dann war wieder was „anders“ Der beliebte Seniorennachmittag, zu dem der Ortsbürgermeister Andreas Meyer einlädt, fand schon am Samstag statt. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Gäste dem Fanfarencorp Wikinger aus Burgdorf und der Musikkapelle Drebblow lauschen.

Im Anschluss stellten die Tanzgruppen des Hertha Otze ihr Talent vor und begeisterten mit ihrem Können das zahlreiche Publikum.

Auf dem Festplatz vor dem Gasthaus ohne Bahnhof konnte man bei Bratwurst und Pommes, Pizza, leckeren Süßwaren oder einem Kaltgetränk die Zeit bis zum Abend und der Party gut vertreiben. Und es war ein schöner Abend, der noch länger ging als bis zum Sonnenaufgang.

Der Sonntag startete auch in diesem Jahr mit einem Saal-Gottesdienst und dem bekannten und beliebten Königsessen im Anschluss. Die Fleischerei Papenburg belieferte uns und unsere zahlreichen Gäste mit einem

leckeren Schnitzeessen.

Und dann kam es mal wieder „anders“. Es wurde Aufstellung genommen. Der Umzug zog los, um die Königscheiben bei den Majestäten aufzuhängen. Diese ließen es sich nach altbekannter Tradition nicht nehmen, den Umzug festlich mit Kaltgetränken und dem einen oder anderen Eis zu bewirten.



Umzug am Sonntag

Nachdem alle Scheiben an den Giebeln der Könige ihren Platz gefunden hatten, ließen wir das Fest 2023 gemütlich auf dem Schützenplatz ausklingen.

Fortsetzung nächste Seite

Der Samstag war „anders“

Der Festumzug fand wie immer statt, aber dieses Mal ohne das Anhängen der Königscheiben. Über die damit verbundene kürzere Strecke freuten sich alle Teilnehmer, nicht zuletzt wegen der sommerlichen Temperaturen. Aber nicht alles war „anders“. Selbstverständ-



Wir leben Sport, Gemeinschaft, Gesellschaft und Tradition. Schießsport mit Luftgewehr/-pistole und Lichtpunktgewehr für Kinder unter 12 Jahren.

Kontakt
www.otzenia.de



AUS OTZER VEREINEN



Alles in allem war einiges „anders“ doch vieles alt vertraut.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die das Fest 2023 möglich gemacht haben. Aber auch an alle Besucher ein Herzliches Dankeschön. Ihr habt es zu einem unvergesslichen Fest gemacht!

Sonja Prieß

Sommer, Sonne, viel Spaß

Otzer Mehrkampf 2023

In diesem Jahr war ja schon so einiges „anders“. Das galt auch für den Otzer Mehrkampf. Naja...eigentlich nur für den Zeitpunkt.

Da es die Termine nicht anders ermöglichten, fand der Mehrkampf nicht wie gewohnt Ende Mai statt, sondern Anfang Juli.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich viele Teilnehmer ein

und zeigten ihr Können unter anderem bei Kartoffelfalle, Luftgewehr, Ringe werfen oder Minigolf.

Leckere Pommes, Bratwurst und Steak durften genau so wenig fehlen, wie duftender Kaffee und selbstgebackene Kuchen und Torten.

Ein rundum gelungener Sonntag mit viel Spaß und Freude.

Aber natürlich wollten die Teilnehmenden nicht nur Spaß, sondern auch Siegen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Sonja Prieß



ZURICH

Gemeinsam für eine bessere Zukunft – wir sind für Sie da.

Gerne beraten wir Sie:
Zurich Bezirksdirektion
Andreas Kanth e.K.
 Marktstr. 2
 31303 Burgdorf
www.zurich.de/kanth





AUS OTZER VEREINEN



Die Siegerteams des Otzer Mehrkampfs 2023



Sieger Kinder (Simon Prieß, Justus Steineke, Niklas Fechner - Team „Nein“)



1. und 3. Platz Herren (Bruder Konfuzius - Team „Warme Klosterbrüder“, Sebastian Furmanowicz - „Die Hannover Schinkenspicker“)



Sieger Damen (Kimberley Pisch Team „Ahuu“, Hannah Groß - „Mensch-ärger-dich-nicht“, Anja Kories - „Feuerwehr II“)



1. und 3. Platz Jugendliche (Ole Bartels, Arne Scholze - beide Team „Die Otzer“)



Sieger Jugend-Team „Die Otzer“ und 2. Platz „Bogenschießen Ehlershausener“



Sieger Kinder-Team „Nein“



Platz 1-3 der Damenteams („Team-Ahuu“, „Die Unglaublichen 4“, „Die Glückstreffer“)



Platz 1-3 der Herrenteams („Die Wilden Kerle“, „Feuerwehr Otze“, „Warme Klosterbrüder“)



Schienenrassen - Altbaustrecken ausbau oder Streckenneubau

Gespräche mit unseren MdB und Briefaktion nach Berlin

Seit längerem, erst recht aber seit April d. J. verhärteten sich die Fronten zwischen den Befürwortern des Ausbaus der vorhandenen Schienenstrecke (ABS) „Ashausen – Lüneburg – Uelzen – Celle – Hannover bzw. Lehrte“ (nach dem Konzept des Alpha-E) und den Befürwortern des Baus einer Neubaustrecke (NBS) etwa entlang der A 7 bis Hannover bzw. Lehrte.

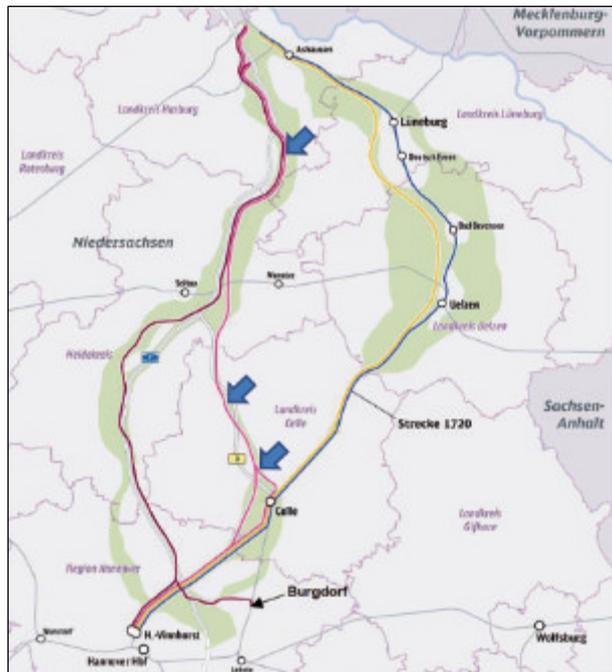
Eine solche NBS könnte folgenden Verlauf haben: Von Nord nach Süd etwa entlang der A 7 (mit einigen Abweichungen) bis Soltau – dann weiter etwa entlang der B 3 über Bergen bis nach Celle, dort mit einer Einfädung nördlich und mit einer Einfädung südlich von Celle – dann weiter nach Hannover einerseits und nach Lehrte (v. a. Güterverkehr) andererseits. Das folgende Schaubild (Quelle: Positionspapier mit Kernforderungen der Stadt Burgdorf, Beschluss des Rates vom

23.02.2023 – Einfügung der Pfeile von BIOS) macht diesen Streckenverlauf deutlich („pinke Variante“). Die anderen drei Varianten werden von der DB offensichtlich nicht mehr näher betrachtet, obwohl sie „offiziell“ noch im Gespräch sind.

Diese Entwicklung war für uns als BIOS Anlass, das Gespräch mit unseren Bundespolitikern zu suchen. Das war auch erfolgreich, denn wir konnten uns bereits am 05.05.2023 mit Dr. Hendrik Hoppenstedt (CDU, MdB) austauschen. Dabei drehte es sich vor allem um die Frage, wie die Situation einzuschätzen sei, die sich beim Parlamentarier-Treffen des Landes Niedersachsen am 17.04.2023 in Berlin offenbarte (und erhärtete), wonach eine „Frontlinie“ im Konflikt „ABS vs. NBS“ zwischen DB/BMDV als Befürworter einer NBS und Land Niedersachsen/Bürgerinitiativen für ABS und damit für Alpha-E (wozu auch etliche Politikerinnen und Politiker zählen, einschl. Hendrik Hoppenstedt und auch Rebecca

Schamber) verläuft und aktuell verhärtet ist. Dabei zeigte sich Hendrik Hoppenstedt bereits in seiner Einleitung mit der Informationspolitik der DB und des BMDV äußerst unzufrieden; für das Verhalten der DB habe er kein Verständnis, immerhin sei die Deutsche Bahn AG (DB) 100%ige Tochter des Bundes. Das deckt sich mit unserem Eindruck, wonach die DB intransparent und tw. wahrheitswidrig kommuniziert(e) sowie tw. wenig gemeinwohlorientiert, also im öffentlichen Interesse,

arbeitet, obwohl das verfassungsrechtlich und haushaltsrechtlich geboten ist. Immerhin bedeute – so Hendrik Hoppenstedt – die von der DB offensichtlich jetzt favorisierte NBS „A7 bis Soltau/B3 bis Celle“ einen Vertrauensbruch, während das Festhalten an Alpha-E als Ergebnis des Dialogforum Schiene Nord von 2015 (nach BVWP 2030) einen Vertrauensschutz bedeute. In die gleiche Richtung geht auch ein Schreiben der Region Hannover an BMDV-Minister Volker Wissing, das von zahlreichen Politikern – auch von Hendrik Hoppenstedt und Rebecca Chamber (s. u.) – unterschrieben wurde. Zu den Positionen der Parteien im Bundestag, der ja letztlich zu entscheiden hat, meinte er, dass CDU und SPD mehrheitlich hinter dem ABS-Projekt (Alpha-E) stünden, während die Grünen (unverständlicherweise) eher NBS favorisieren; die FDP sei wohl eher für ABS, müsse aber auf den FDP-Verkehrsminister Volker Wissing Rücksicht nehmen.



Für ihn als MdB aus Niedersachsen selbst sei seit langem klar: Alpha-E (ABS nach BVWP 2030) müsse zum Erfolg verholfen werden. Darauf konzentriere er sich: Allein Alpha-E und „sonst nichts“. Alles andere bedeute einen großen politischen und gesellschaftlichen Vertrauensbruch gegenüber dem Projekt des Dialogforums Schiene Nord (DSN). Das bedeute für ihn, alles im Bundestag an Überzeugungsarbeit zu leisten, um Alpha-E zum Erfolg zu verhelfen - vor allem mit dem Argument des Vertrauensschutzes. Sollte es dennoch im Vorfeld „stimmungsmäßig“ auf eine NBS (etwa „pinke Variante“ A7/B3 bis Celle) hinauslaufen, werde man im Bundestag vonseiten der CDU und SPD dagegen argumentativ „schießen“. Als weiteres Vorgehen schlug Hendrik Hoppenstedt vor: Man solle abwarten und sehen, was dem Bundestag vorgelegt werde, um dann im Sinne der

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering



Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
 ☎ 05136 2536 e Info@fleischerei-papenburg.de



AUS OTZER VEREINEN



oben dargelegten Strategie reagieren zu können (für Alpha-E nach BVWP 2030 „kämpfen“ und MdB-Kolleginnen und -Kollegen überzeugen). Dazu will er sich auch mit Stadt Burgdorf – u. a. auf der Basis des sehr fundierten Positionspapiers der Stadt mit seinen Kernforderungen – und mit BIOS zeitnah kurzschließen.

Nach Überzeugung von BIOS wäre ein Vertrauensverlust durch eine evt. NBS auch ein Aspekt der Nutzen-Kosten-Betrachtung und muss(t)e dort eingehen; denn Vertrauensverlust verkörpert gesellschaftliche („soziale“) Kosten und würde dann auch das Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) belasten (wird nach unserer Einschätzung aber in der Praxis nicht passieren).

Diese für uns sehr eindeutige und positive Einstellung wurde im Gespräch mit Rebecca Schamber (SPD, MdB) am 27.06.2023 von ihr voll umfänglich bestätigt – und es konnten weitere brandaktuelle Entwicklungen besprochen werden, die sich aus dem Planungsbeschleunigungsgesetz ergaben. Denn darin enthalten ist eine kleine, aber hochproblematische Vorgabe, wonach eine „Höchstgeschwindigkeit zwischen Hamburg und Hannover mind. 250-300 km/h“ möglich sein soll. Das würde ganz klar auf eine NBS hinauslaufen. Aber allein die Formulierung steckt voller Widersprüche.

Daraus resultierte eine „Briefaktion“ vieler Bürgerinitiativen im Heidegebiet an Verkehrsminister Dr. Volker Wissing. Auch wir von BIOS haben eine solche Aktion durchgeführt (getragen durch die Mitglieder) – auf der Basis unseres offiziellen Schreibens, das unmittelbar an das Bundesverkehrsministerium und an die Bundestagsausschüsse für Verkehr, Haushalt und Umwelt gesendet wurde. Hauptforderung war und ist, auf diese Tempovorgabe zu verzichten. Die 1. Lesung im Bundestag war am 22.06., wo das Gesetz an den Verkehrsausschuss verwiesen wurde. Nach der Sommerpause soll dann der BT entscheiden. Wir

hoffen, dass in der Zwischenzeit unsere Argumente überzeugen: nämlich keine unnötige Zeitverzögerung, kein ökologischer Schaden und kein Vertrauensverlust durch NBS.

Und wir haben durchaus starke Verbündete. Denn: Die „niedersächsische Front“ (abgesehen von Vertretern aus dem Raum Lüneburg) gegen NBS steht ziemlich eindeutig, wie folgende Schriftstücke zeigen.

- Schreiben der Region Hannover von Steffen Krach als Regionspräsident mit Unterzeichnung zahlreicher Bundestagsabgeordneter und Bürgermeister aus dem Bereich der Region (siehe bereits oben und s. HAZ 10.05.2023, S. 16)

- Schreiben vom Niedersächsischen Verkehrsminister Olaf Lies an das BMDV vom 27.04.2023

- Stellungnahme als gemeinsamer Beschluss der NRW Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion mit der SPD-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen vom 15.06.2023: „Schienenausbau zügig und gesellschaftlich verträglich umsetzen“ sowie darauf Bezug nehmend die Pressemitteilung von Dr. Hendrik Hoppenstedt vom 21.06.2023: „CDU-Landesgruppe Niedersachsen im Deutschen Bundestag steht weiterhin zu den in öffentlichen Dialogforen getroffenen Kompromissen des Schienenausbau“

Und genau dazu konnte Rebecca Schamber eine interessante (und positive) Neuigkeit mitteilen: Danach hat es Signale gegeben, wonach mündlich tatsächlich erklärt wurde, die Temporegelung sei keine Festlegung auf eine NBS, weil nur ein „Entwurf“ und man

könne ggf. auf die Temporegelung verzichten. Diese mündliche Fassung der Aussage soll aber nach Frau Schambers Worten als Schriftstück mit eindeutiger Botschaft eingefordert werden. Ansonsten müsse man jetzt die Beratungen abwarten, wie auch Hendrik Hoppenstedt empfohlen hatte, der übrigens die Signale bestätigte. Danach habe es am Vorabend der Parlamentsdebatte ein informelles Gespräch von einigen MdB mit Herrn Theurer vom BMDV als Bahnbeauftragter gegeben, wo die MdB gefordert hätten, auf die Tempovorgabe zu verzichten; darauf soll Herr Theurer positiv reagiert haben.

Fazit: Beide Informationen bestätigen sich gegenseitig und sind nach unserer Auffassung ein positives Signal. Die breite Front pro ABS und damit für Alpha-E scheint zu wirken. Entscheidende Argumente seien „Schnelligkeit“ und (wohl immer bedeutsamer) „Vertrauensschutz“ (als gesamtgesellschaftlich-politischer Nutzenfaktor). Gerade das letzte Argument könnte auch MdB aus anderen Teilen Deutschlands überzeugen. Aber sicher kann man da nie sein. Ein Teil der genannten Quellen und weitere Informationen unter www.bios-otze.de.

Organisatorisches kurz zum Abschluss: Wir hatten am 23.05. unsere Mitgliederversammlung und im 1. H. 2023 vier Leitungsteamsitzungen. Seither sind wir im Leitungsteam mit 8 Mitgliedern wieder vollständig.

Arnim Goldbach



City

Schnelldienst
Schließenanlagen GmbH

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

www.cssbu.de - Telefon: (05136) 977483

D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil: 0178/5447370




**Pflasterarbeiten in Beton
und Naturstein, Tiefbau,
Abbrüche, Transporte
und Containerdienst**







Stefan Müller
 Immobilienmakler
 Dipl.-Ing. (Architektur)
 Sachverständiger für das Bauwesen
 Info@gmi.de www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

...und vieles mehr...
 Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
 ☎ 0 51 39 / 97 20 40 4

Alles unter einem Dach

PERSONENBEFÖRDERUNG

BURGDORF

Mietwagen
2216

0 5 1 3 6

Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer
Fernfahrten
Krankenfahrten





PHYSIO TEAM
BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
 Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
 31303 Burgdorf
 Telefon 051 36-92048 14
www.physio-team-burgdorf.de



Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden!
MITMACHEN!

Der nächste HK erscheint am **14. Oktober 2023**

Abgabeschluss der Berichte ist
Sonnabend, 9. September 2023

Bitte sendet eure Berichte so früh wie möglich an
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich mailen. **Danke!**

Wir gratulieren zum Geburtstag

50 Jahre	
Petra Märkert	01.09.
72 Jahre	
Sabine Biermann	16.09.
Gustav Buchholz	19.09.
76 Jahre	
Helmut Nentwich	24.10.
77 Jahre	
Wolfgang Tolksdorf	23.10.
80 Jahre	
Hugo Weidenbach	06.09.
83 Jahre	
Hans-Jürgen Steinecke	29.09.
85 Jahre	
Harry Buchholz	24.10.
88 Jahre	
Hans-J. Bukschat	14.09.

Allen Geburtstagskindern wünschen wir einen tollen Geburtstag.



Wir begrüßen herzlichst unsere neuen Mitglieder

- Fußball**
Michael Mues
- Gymnastik**
Helena Trisch, Alexander Bertram, Victoria Höhn, Hannah Scheer
- Kinderturnen**
Lilly Meldau, Tilda Pauline Wolff, Lio Pultermann
- Tennis**
Julia Schlenkrich, Lina Schlenkrich, Markus Pultermann

Aktuelle Mitgliederzahl **672**